

# „Eine starke und erdige Region“

Bekenntnis zum Standort: Mattenreinigungsfirma Eder investiert in Luftenberg. Wasserqualität ist ein Mühlviertel-Trumpf. *Von Oliver Koch*

**D**as Mühlviertel ist eine starke und erdige Region mit tollen, aufrichtigen Menschen. Unsere beiden Firmenstandorte befinden sich nördlich der Donau, und wir haben auch viele langjährige Mitarbeiter aus dem Mühlviertel. Ganz nebenbei ist es eine der besten Gegenden für sportliche Ausfahrten mit dem Rennrad“, sagt der passionierte Ausdauersportler **Gerhard Eder** (60).

Eder ist Geschäftsführer der **Firmengruppe Eder** mit Sitz in Linz-Urfahr und einem Umsatz von zuletzt 22 Millionen Euro. Das auf Mattenlösungen mit Tausch- und Reinigungsservice spezialisierte Familienunternehmen ist in diesem Bereich Marktführer in Österreich und feierte kürzlich den Spatenstich für eine chipgesteuerte Wasch- und Logistikhalle in Luftenberg (Bezirk Perg) mit PV-Anlage auf dem Dach. Die Investitionssumme beträgt 15 Millionen Euro. Ende 2026 geht die neue Anlage in Betrieb, für die Bauarbeiten zeichnet die Firma Habau mit Sitz in Perg verantwortlich. „Diese Investition zeigt deutlich unser Engagement für die Region und unser Ziel, Kundenservice, höchste Qualität sowie Innovationen in der Automatisierung zu stärken“, sagt Eder, der auch die Wasser-

qualität im Mühlviertel hervorhebt.

## **Insgesamt 182 Mitarbeiter**

„Die Wasserqualität bei unserer Wäscherei in Urfahr ist aufgrund des weichen Mühlviertler Wassers nahezu perfekt. Hier bedarf es keiner gesonderten Aufbereitung für die betriebliche Nutzung. Bei unserem Standort in Luftenberg hingegen gewinnen wir das Rohwasser aus dem Trauner Becken. Dieses Rohwasser müssen wir mit Enthärtungsanlagen auf ein brauchbares Waschwasser aufbereiten“, sagt Eder.

Beim 182-Mitarbeiter-Unternehmen wird auch Wert auf einen effizienten Umgang mit Ressourcen gelegt. Bei der Mattenreinigung werden sämtliche Spülwasser von der Anlage über ein Trommelsieb geführt, die darin befindlichen Sedimente und Feststoffe gefiltert. Diese werden in Form eines nur mehr feuchten „Presskuchens“ gesammelt und entsorgt.

## **Vorwäsche und Hauptwäsche**

Das derart gefilterte Wasser wird vollständig für die Vorwäsche und Hauptwäsche in der Anlage rückgeführt. Somit werden pro Kilogramm Wäsche bei Eder sieben Liter Wasser benötigt, bei einer Waschmaschine sind es rund 20 Liter.



Firmenchef **Gerhard Eder** (rechts) führt das Unternehmen in Luftenberg bereits in dritter Generation – der Umsatz der Gruppe lag 2024 bei 22 Millionen Euro.

Foto: **Matten Eder**/Horst Einöder